

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 93 (1995)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hebamme und Schwangerschaftsabbruch

Beschreibung der Situation der Hebammen zum Thema Schwangerschaftsabbruch

Infolge der immer häufiger angewandten vorgeburtlichen Untersuchungen (Pränataldiagnostik) nimmt auch die Zahl der nach Art. 120 StGB legalen Schwangerschaftsabbrüche zu. Dies ist bedingt durch die diagnostizierten Fehlbildungen, Chromosomenanomalien und Stoffwechselkrankheiten. Bei der Fruchtwasseruntersuchung, die erst ab der 15. Schwangerschaftswoche durchgeführt wird, liegt das Resultat in der Regel ab der 18.–22. Schwangerschaftswoche vor. Wird zu diesem Zeitpunkt der Entschluss zu einem Schwangerschaftsabbruch gefällt, so muss eine Fehlgeburt hormonell eingeleitet werden. Die Betreuung zu diesem Zeitpunkt leistet in der Regel die Hebamme.

Die Anforderungen, welche hier an eine Hebamme gestellt werden (wir sind uns bewusst, dass davon auch andere medizinische Berufsgruppen betroffen sind), sind sehr gross. Nebst medizinisch fachlicher Betreuung wird auch viel Feingefühl und Wissen in der psychologischen Betreuung einer Frau oder eines Paares verlangt. Ein besonderer ethischer Konflikt besteht, wenn die betreuende Hebamme dem Schwangerschaftsabbruch gegenüber ablehnend eingestellt ist, jedoch weiss, dass sie den Auftrag hat, die betroffenen Eltern zu betreuen. Diese Betreuungsaufgabe und die damit verbundene Tatsache, Mitausführende eines legalen Schwangerschaftsabbruches zu sein, bereitet vielen Hebammen Mühe.

Beschreibung der rechtlichen Ausgangslage zum Thema Schwangerschaftsabbruch

Sollte aufgrund vorliegender Resultate pränataldiagnostischer Untersuchungen die Schwangerschaft abgebrochen werden, müssen die Voraussetzungen dazu nach Art. 120 StGB erfüllt sein und die erforderlichen

ärztlichen Gutachten vorliegen. Ist dies der Fall, erfolgt der Schwangerschaftsabbruch legal, und der Zeitpunkt der Schwangerschaft, in der der Abbruch vorgenommen wird, ist aus rechtlicher Sicht unbedeutend. Also auch ein Schwangerschaftsabbruch ohne vorangegangene Pränataldiagnostik, der erst so spät stattfindet, ist legal.

Ist ein Schwangerschaftsabbruch legal im Sinne des StGB, kommt der Hebamme mitausführende Funktion zu. Die Hebamme ist an den gutachterlichen Entscheid des Arztes über Legalität des einzelnen Schwangerschaftsabbruchs gebunden. Weigert sich eine Hebamme, bei legalen Schwangerschaftsabbrüchen mitzuhelfen, riskiert sie eventuell eine Kündigung wegen Arbeitsverweigerung.

Stellungnahme des Schweizerischen Hebammenverbandes zum Thema Schwangerschaftsabbruch

Der SHV vertritt ganz klar die Auffassung, dass eine Hebamme allen Frauen die benötigte Hilfe zukommen zu lassen hat. In der speziellen Situation des Spätabbruchs sind wir uns jedoch der Schwierigkeit dieser Forderung bewusst. Wir verweisen hier auf Punkt III C des Internationalen Ethik-Kodex: Eine Hebamme kann sich weigern, an Handlungen teilzunehmen, die ihrer inneren moralischen Einstellung widersprechen; die Gewichtung der persönlichen Einstellung soll Frauen jedoch nicht grundlegende Gesundheitsversorgung vorenthalten.

Problematisch findet der SHV die Tatsache, dass dem legalen Schwangerschaftsabbruch – mit und ohne Pränataldiagnostik – keine Frist gesetzt ist, speziell vor dem Hintergrund immer jüngerer überlebender Frühgeburten. Der SHV bemüht sich, die entsprechenden Gremien darauf aufmerksam zu machen und bei Lösungsvorschlägen mitzuarbeiten.

Die jetzige Situation der Hebammen bei Spätabbrüchen ist unseres Erachtens in der Tat unbefriedigend; in der heutigen Praxis steht die Hebamme am Schluss einer Kette von Massnahmen und Entscheidungen und

muss ausführen, wozu sie in keinem früheren Zeitpunkt Gelegenheit hatte, Stellung zu nehmen und zu beraten. Unser Anliegen besteht auch darin, eine Polarisierung von Befürworterinnen und Gegnerinnen des Schwangerschaftsabbruchs unter den Hebammen zu vermeiden. Der SHV sieht die Problematik deshalb in grösserem Zusammenhang und kann sie nur gemeinsam mit Betroffenen aller Seiten anzugehen versuchen.

Genehmigt an der Delegiertenversammlung 19.5.1995 in Fribourg.

Lösungsvorschläge des Schweizerischen Hebammenverbandes zum Thema Schwangerschaftsabbruch

- Der SHV setzt sich dafür ein, dass der Aufgabenbereich, welcher einer Hebamme im Zusammenhang mit einem Schwangerschaftsabbruch zufällt, im Stellenbeschrieb klar festgehalten wird.
- Der SHV setzt sich dafür ein, dass bei Bewerbungs-/Anstellungsgesprächen vorerwähnter Aufgabenbereich besprochen wird.
- In keinem Verhältnis zur Zunahme der Anwendung von Pränataldiagnostik wurde ein dazugehöriges Informations- und Beratungsangebot entwickelt oder gefördert. Der SHV findet die Schaffung solcher Beratungs- und Informationsangebote wichtig und dringend und setzt sich dafür ein. Die Hebammen müssen darin als Fachberaterinnen integriert sein.

Genehmigt an der Delegiertenversammlung 19.5.1995 in Fribourg.

Im Zusammenhang mit dem vorliegenden Artikel zum Thema Hebamme und Schwangerschaftsabbruch gibt es noch eine Korrektur zum Protokoll der DV vom 19. Mai 1995 in Fribourg, welches in der Ausgabe 9/95 veröffentlicht wurde: Trakt. 8 Anträge: Antrag Schwangerschaftsabbruch: Über die Lösungsvorschläge wurde einzeln abgestimmt, wobei die Nummern 1, 2 und 5 angenommen wurden. Nummer 3+4 wurden abgelehnt. Beim Vorschlag Nr. 5 wird im letzten Satz «müssten» durch «müssen» ersetzt.

La sage-femme et l'interruption de grossesse

Description de la situation des sages-femmes au sujet de l'interruption de grossesse

Les examens de plus en plus fréquents avant la naissance (diagnostic prénatal) entraînent une augmentation constante du nombre d'interruptions légales de grossesse selon l'Art. 120 du Code pénal. Les indications en sont le diagnostic de malformations, d'anomalies chromosomiques et de maladies du métabolisme. Les résultats de l'analyse du liquide amniotique, qui ne peut être effectuée qu'à partir de la 15^e semaine de grossesse, ne parviennent que dans la 18–22^e semaine. Si la décision d'avorter est alors prise, la fausse couche doit être déclenchée au moyen d'hormones et

c'est, en règle générale, la sage-femme qui est chargée des soins à ce moment.

Les sages-femmes (nous sommes tout à fait conscientes que d'autres professions médicales sont également concernées) doivent satisfaire des exigences énormes. En plus de donner des soins médicaux spécialisés, elles doivent faire preuve de beaucoup de sensibilité et de savoir pour le soutien psychologique de la femme ou du couple. Si la sage-femme qui a reçu la mission d'accompagner les parents est contre l'idée d'une interruption de la grossesse, elle se trouve alors devant un cas de conscience. Cette double tâche de donner des soins et de participer à une interruption de grossesse cause beaucoup de soucis à un grand nombre de sages-femmes.

Description de la situation juridique par rapport à l'interruption de grossesse

Si en raison des résultats des examens prénatals une interruption de grossesse est indiquée, les conditions requises par l'Art. 120 du Code pénal doivent être remplies et l'avis d'un médecin expert est nécessaire. Dans ce cas, l'interruption de grossesse est considérée comme légale, et le stade de la grossesse auquel elle intervient est sans importance sur le plan juridique. Par conséquent, même une interruption de grossesse sans diagnostic prénatal préalable qui a lieu si tard, est légale. Si une interruption de grossesse est légale dans le sens du Code pénal, la sage-femme est tenue d'y participer. L'intervention de la sage-femme dépend de la décision du médecin expert sur la légalité de chaque interruption. Si la sage-femme refuse de participer à une interruption légale de grossesse, elle peut être congédiée pour refus de travailler.



SCHWEIZERISCHER HEBAMMEN-VERBAND ASSOCIATION SUISSE DES SAGES-FEMMES ASSOCIAZIONE SVIZZERA DELLE LEVATRICI

Zentralsekretariat · Flurstrasse 26 · 3000 Bern 22 · © 031 332 63 40 · Fax 031 332 76 19 · PC 30-19122-7

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE DER FWBK OFFRE DE FORMATION DE BASE CONTINUE ET PERMANENTE DE LA CFCP OFFERTA DEL CFCP PER IL CORSO DI PERFEZIONAMENTO

Annulationskosten

Eine Annulation hat schriftlich an das Zentralsekretariat zu erfolgen. Sofern keine Ersatzteilnehmerin ernannt werden kann, werden Annulationsgebühren wie folgt verrechnet:

Bis 1 Monat vor Kursbeginn	15%
Bis 10 Tage vor Kursbeginn	50%
Später oder bei Nichterscheinen	100%

Bei jeder Abmeldung werden 10% Bearbeitungsgebühren verrechnet, maximal jedoch Fr. 50.–.

Frais d'annulation

L'annulation doit être faite par écrit au secrétariat central. Dans la mesure où aucune participante de remplacement ne peut être trouvée, les frais d'annulation seront facturés comme suit:

Jusqu'à 1 mois avant le début du cours	15%
Jusqu'à 10 jours avant le début du cours	50%
Plus tard ou en cas de non présentation	100%

Pour chaque désistement les frais administratifs seront facturés à raison de 10%, au maximum fr. 50.– cependant.

Costi per un'eventuale rinuncia

L'annullamento dell'iscrizione deve essere inoltrata per iscritto alla segreteria centrale. Nel caso in cui un'altra partecipante non possa prendere il posto della rinunciataria, i costi dell'annullamento saranno suddivisi nel modo seguente:

Fino ad un mese dall'inizio del corso	15%
Fino a dieci giorni dall'inizio del corso	50%
Più tardi o in caso di non presentazione	100%

In ogni caso di rinuncia saranno fatturate per il 10% e spese amministrative fino ad un massimo di fr. 50.–

Datum Date Data:	Thema Thème Tema	Ort Lieu Luogo	ReferentIn Référentes Docente	Preis/Frais/Prezzo Mitglied SHV/SBK Membre ASSF/ASI Membre ASL/ASI Nichtmitglied Non membre Non membre
24. Nov. 1995 1. Tag 9.00–ca. 1700 Uhr 2. Tag (15. Dez. 1995) 14.00–1700 Uhr	Führen und geführt werden	Hebammenschule Kantonsspital 6000 Luzern 16	Urs Franzini, Fachlehrer für Sozial. Päd. Berufe, Leiter für themenzentriertes Theater	1. und 2. Tag Fr. 230.– Fr. 310.– (inkl. Pausenkaffee und 1 x Mittagessen)
27–29 nov. 1995	Corso di formazione Zilgrei per parto gravidanza e problemi osseo-muscolari	Lugano ! inizio gennaio 1996!	Charlotte Rogers, direttrice corsi di formazione Zilgrei, Lugano	frs 550.– per sezione formazione totale: frs 2200.–

Datum Date Data:	Thema Thème Tema	Ort Lieu Luogo	ReferentIn Référentes Docente	Preis/Frais/Prezzo Mitglied SHV/SBK Membre ASSF/ASI Membre ASL/ASI	Nichtmitglied Non membre Non membre
------------------------	------------------------	----------------------	-------------------------------------	---	---

DEZEMBER/DÉCEMBRE/DICEMBRE 1995

7 déc. 1995	De la Cornette au Monitoring	Genève	sage-femme obsticien	frs 100.- Elève:	frs 130.- frs 80.-
--------------------	------------------------------	--------	-------------------------	----------------------------	-----------------------

JANUAR/JANVIER/GENNAIO 1996

11, 18 et 25 janvier 1996	Introduction au Shiatsu	Fribourg	Nicole Jalil, praticienne diplômée Shiatsu et DO-IN	frs 250.-	frs 300.-
22-24 gen. 1996	Corso di formazione Zilgrei per parto gravidanza e problemi osseo-muscolari	Lugano	Charlotte Rogers, direttrice corsi di formazione Zilgrei, Lugano	frs 550.- per sezione formazione totale: frs 2200.-	

FEBRUAR/FÉVRIER/FEBBRAIO 1996

8 febb. 1996	Seminario sul CTG	Oratorio San Antonio, Locarno	Dr. med. Daniel Wyss, primario ginecologia e ostetricia, Locarno	Fr. 150.- (con pranzo)	
26-28 febb. 1996	Corso di formazione Zilgrei per parto gravidanza e problemi osseo-muscolari	Lugano	Charlotte Rogers, direttrice corsi di formazione Zilgrei, Lugano	frs 550.- per sezione formazione totale: frs 2200.-	

MÄRZ/MARS/MARZO 1996

1er et 2 mars 1996	Introduction à l'homéopathie: l'homoépathie: uniciste énergétique (HUE)	Fiaugères (FR)	Sages-femmes, Anne-Marie Pillonel	frs 250.- Elève	frs 300.- frs 200.-
---------------------------	---	-------------------	--------------------------------------	---------------------------	------------------------

Datum Date Data:	Thema Thème Tema	Ort Lieu Luogo	ReferentIn Référentes Docente	Preis/Frais/Prezzo Mitglied SHV/SBK Membre ASSF/ASI Membre ASL/ASI	Nichtmitglied Non membre Non membre
8. März 1996 NEU!	Wickelkurs	Achtung! Neu in Chur!	Susanne Anderegg-Rhyner	Fr. 150.-	Fr. 225.-
25-27 marzo 1996	Corso di formazione Zilgrei per parto gravidanza e problemi osseo-muscolari	Lugano	Charlotte Rogers, direttrice corsi di formazione Zilgrei, Lugano	frs 550.- per sezione formazione totale: frs 2200.-	

FRÜHLING/PRINTEMPS/PRIMAVERA 1996

Frühling 1996 NEU!	Kommunikation und Entspannung (Wie kann ich besser auf die Gebärende eingehen)	Muttenz	Dr. med. Katalin Bloch, Fachärztin für Anästhesie, Riehen	Fr. 150.-	
---	---	---------	---	------------------	--

APRIL/AVRIL/APRILE 1996

25 April 1996	Fort- und Weiterbildungstag	Luzern	Jährlicher Kongress/FWBK		
25 avril 1996	Journée de perfectionnement	Lucerne	Congrès Annuel/CFCP		
25 aprile 1996	giorno di perfezionamento	Lucerna	Congresso annuale/CFCP		

JUNI/JUIN/GIUGNIO 1996

6 juin 1996	Le post-partum: remaniements psycho-affectifs et sexuels, contraception	CIFERN Genève	Lorenza Bettoli Elisabeth Imfeld Conseillères en planning familial	frs 100.- Elève	frs 120.- frs 80.-
--------------------	---	---------------	---	---------------------------	-----------------------

Homöopathie Seminar für Hebammen

Einführungskurs I

Dieser Kurs richtet sich an Hebammen und alle in der Geburtshilfe tätigen Personen

Ziel: Theorie über Homöopathie
Besprechung der Einsatzmöglichkeiten
Beispiele aus der Praxis
Besprechung von Fällen der Seminarteilnehmerinnen
konkrete Möglichkeiten im täglichen Einsatz

Kursdaten: 2-tägiger Kurs am Montag, 22. Januar 96 und Montag, 29. Januar 96
09.30–12.30 und 14.00–17.00

Kursort: Spital Wetzikon, Frauenklinik

Kurskosten: Fr. 280.– für beide Tage

Kursleitung: Frau Eli Schläppi, staatl. gepr. Naturärztin

Anmeldung: Eli Schläppi
staatl. gepr. Naturärztin
Bündtenweg 10 · 4242 Laufen · Tel. 061 761 35 36

Bitte sofort anmelden, erfahrungsgemäss sind die Kurse rasch belegt.

KURSE REFLEXZONENTHERAPIE AM FUSS – FÜR HEBAMMEN OFFIZIELLE KURSE DER LEHRSTÄTTE HANNE MARQUARDT

THEMA: Theorie und Praxis der Reflexzonentherapie am Fuss.
Das Wissen kann sofort nach den Kursen praktisch in den verschiedenen Bereichen «Rund um die Geburt» eingesetzt werden. Schwerpunkte des Abschlusskurses: Lymphsystem und Stillthemen.



KURSLEITUNG: Anna Maria Eichmann,
langjährige Mitarbeiterin von H. Marquardt

TERMINE:	GRUNDKURSE	AUFBAUKURSE	ABSCHLUSSKURSE
SCHWARZWALD		22.01–25.01.96	
MÜNCHEN	09.04.–13.04.96	28.10.–31.10.96	26.01.–28.01.96
KARLSRUHE			27.04.–28.04.96
ZUNZGEN (CH)	16.04.–20.04.96	10.09.–14.09.96	

ANMELDUNG für die Kurse in München und im SCHWARZWALD (UNTERKIRNACH):

Praxis für Atem, Geburt & Gesundheit, Kidlerstr. 19, 81371 München, Tel.: 089 747 907 93

ANMELDUNG für den Kurs in KARLSRUHE:

Gabi Schimmeyer, Schinnrainstr. 1a, 76227 Karlsruhe, Tel.: 0721 49 13 99

ANMELDUNG für die Kurse in ZUNZGEN:

Regula Fankhauser, Jurastr. 47, CH 4053 Basel, Tel.: 0041 61 361 45 09

KOSTEN: Grundkurs	DM 590.– / SFr. 590.– (ca. 40 Std., incl. farbige Zonentafel)
Aufbaukurs	DM 550.– / SFr. 550.– (ca. 40 Std.)
Abschlusskurs	DM 300.– (ca. 20 Std.)

R Ü C K B I L D U N G S G Y M N A S T I K

Inhalt des Kurses

«Übungen zur Kräftigung des Beckenbodens und der Bauchmuskulatur.» H.M.

«Bewegen – Atmen – Entspannen» D.W.

Datum: 16./17. Februar 1996, 09.00–18.00 Uhr
Ort: Frauenklinik, Kantonsspital Aarau
Kursgebühr: Fr. 290.–
Kursleitung: Heidi Müller, Physiotherapeutin
Doris Winzeler, Hebamme/Krankenschwester
Geburtsvorbereitung/Atemmassage

Prospekt und Anmeldeformular erhalten Sie bei: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr, Tel. 062 824 24 05, tgl. 08.00–09.30 Uhr

Geburtsvorbereitung

mit Doris Winzeler

In Anlehnung an die Lehrweise Ruth Menne

Inhalt des Kurses:

Atmung und Bewegung, Haltung und Verhalten, Entspannung und Wohlbefinden, Massage, Umgang mit Schwangerschaftsbeschwerden und Geburtsschmerz.

Die Teilnehmerinnen erfahren an sich selber die Wirkung der Hilfsmöglichkeiten, die während der Schwangerschaft und der Geburt an werdende Mütter und Väter weitervermittelt werden können.

Kursdauer: Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, 16.00 Uhr

Datum: 30. Juni – 5. Juli 1996

Kursort: Hotel Alpina, 3715 Adelboden

Pensionspreis: EZ: ab Fr. 390.– bis Fr. 445.–
DZ: ab Fr. 365.– bis Fr. 425.–

Kursgebühr: Fr. 590.–

Kursleitung: Doris Winzeler, Südallee 12, 5034 Suhr, Hebamme/Krankenschwester, Geburtsvorbereitung/Atemmassage

Anmeldung: täglich 08.00–09.30 Uhr, Tel. 062 824 24 05

Anmeldetermin: Ende März

Prise de position de l'Association suisse des sages-femmes au sujet de l'interruption de grossesse

L'ASSF est tout à fait d'avis que la sage-femme doit aider toute femme qui a besoin d'elle. Mais nous sommes conscientes qu'il est difficile de répondre à cette demande dans le cas particulier des interruptions tardives. Nous renvoyons ici au point III C du Code éthique international: les sages-femmes ont le droit de refuser de participer à des actes allant à l'encontre de leurs convictions morales; la prise en considération des convictions personnelles ne doit toutefois pas priver les femmes d'une assistance médicale fondamentale.

L'ASSF trouve problématique le fait que l'interruption légale de grossesse – avec ou sans diagnostic prénatal – ne connaisse pas de délai limite, surtout si l'on considère que des prématurés de plus en plus jeunes réussissent à survivre. L'ASSF s'efforce d'attirer l'attention des instances concernées sur cette situation et de collaborer à la recherche de solutions.

Nous estimons que la situation actuelle des sages-femmes face aux interruptions tardives est insatisfaisante: dans la pratique, la sage-femme est le dernier maillon d'une chaîne de mesures et de décisions qu'elle doit exécuter sans avoir eu la possibilité, au préalable, de prendre position et de conseiller.

Nous désirons également éviter une polarisation entre partisans et adversaires de l'interruption de grossesse parmi les sages-femmes. L'ASSF considère donc le problème sous un angle plus large et veut s'efforcer d'y remédier avec l'appui de toutes les personnes concernées.

Adopté par l'Assemblée des déléguées le 19.5.1995 à Fribourg.

Solutions proposées par l'Association suisse des sages-femmes au sujet de l'interruption de grossesse

- L'ASSF intervient pour que les compétences de la sage-femme en ce qui concerne l'interruption de grossesse soient déclarées clairement dans la description de son emploi.
- L'ASSF intervient pour que les compétences susmentionnées soient discutées lors des entretiens de recrutement.
- Un service d'information et de conseil en rapport avec le nombre croissant de diagnostics prénataux n'a jamais été mis en place ou encouragé. L'ASSF s'engage pour la création de tels services qu'elle juge urgente et indispensable. Les sages-femmes doivent y être intégrées en tant que conseillères spécialisées.

Adopté par l'Assemblée des déléguées le 19.5.1995 à Fribourg.

En rapport avec le présent article consacré à «La sage-femme et l'interruption de grossesse», il faut corriger comme suit le procès-verbal de l'AD du 19 mai 1995 à Fribourg paru dans le numéro 9/95: 8. Motions: Motion «Interruptions de grossesse»: Ensuite on passe au vote sur chacune des propositions de solutions. (.) Les propositions 1, 2 et 5 sont acceptées, les propositions 3 et 4 sont rejetées. Dans la dernière phrase de la proposition 5, «devraient» est remplacé par «doivent».

Qu'est-ce que le shiatsu?

Le **shiatsu**, ou «acupuncture sans aiguilles», est un art traditionnel japonais qui consiste à traiter les méridiens, c'est-à-dire les canaux subtils dans lesquels circule l'énergie vitale, par pressions des doigts et des paumes.

La pratique professionnelle du shiatsu exige de longues années d'études, mais **certains aspects de cette approche sont rapidement accessibles**, et peuvent constituer un complément très enrichissant pour beaucoup de «professionnels de la santé», en particulier pour les sages-femmes.

Contenu du cours de shiatsu destiné aux sages-femmes

Ce cours, organisé sur trois jours, traitera successivement des applications du shiatsu à **la grossesse, à l'accouchement et au post-partum**.

La première partie du cours est consacrée à des **exercices individuels** permettant aux participantes d'entrer en contact avec les mouvements de leur propre énergie et avec leur «hara», ou centre vital.

La seconde étape consiste à découvrir le «**toucher-shiatsu**», très différent de celui du massage dans le sens où il est axé sur le rééquilibrage énergétique profond, qui nécessite de la part du praticien une conscience particulière de son propre «hara» et de sa respiration.

En dernier lieu, le cours propose **l'apprentissage de certains points et trajets simples**, qui permettent de stimuler des fonctions organiques spécifiques (digestion et élimination pendant la grossesse, contractions pendant l'accouchement, allaitement pendant le post-partum, etc.) ou de détendre et apaiser.

D'une manière générale, l'accent est mis davantage sur **l'aspect de communication** du shiatsu que sur les performances techniques. Le but du cours est de permettre aux sages-femmes d'introduire sans peine dans leur pratique professionnelle des gestes simples, dont l'efficacité repose avant tout sur une qualité particulière du toucher.

3 jours de cours de Shiatsu destiné aux sages-femmes dans le cadre de la formation permanente de l'ASSF

Dates: les 11, 18 et 25 janvier 1996
De 9 à 12 H et de 14 à 17 H

Lieu: Centre de Richemond
15, Rte de Moncor (Sortie Fribourg Sud, en face du Jumbo)
1752 Villars / Glâne

Prix: membres 250.–
élève 200.–
non membres 300.– } les 3 jours
(Repas non compris)

Enseignante: Nicole Jalil
Praticienne et enseignante de shiatsu, diplômée IOKAI, élève et proche collaboratrice de M. Kazunori Sasaki.

Inscription:
Secrétariat de l'ASSF

Délai: 15 décembre 1995

Renseignements:

Nicole Jalil
5, rue de Temple
1236 Cartigny
Tél + Fax: 022 756 11 26

Interruption de grossesse en Suisse loi, pratiques et prévention

Edition 1995 réactualisée et complétée, 132 p.

Situation pratique dans chacun des 23 cantons suisses distribués en trois catégories: cantons libéraux, moyennement restrictifs ou rétrogrades. Bases légales, information sur l'organisation de la prévention et de l'interruption de grossesse en Suisse, rappel historique du débat sur l'interruption de grossesse depuis 1900.

Manuel pratique qui recense les adresses de tous les lieux d'information, de prévention et d'intervention dans chaque canton, cet ouvrage est destiné aussi bien aux services professionnels de la santé qu'aux femmes et aux hommes concerné-es par la question de l'interruption de grossesse et de sa prévention.

Bulletin de commande

_____ ex. Brochure «Interruption de grossesse en Suisse: loi, pratiques et prévention» en français

_____ ex. brochure «Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz: Gesetz, Anwendung und Prävention» en allemand

au prix de Fr. 18.– + Fr. 2.– de frais d'envoi

Nom, prénom _____

Adresse _____

Bulletin à renvoyer à:
ASDAC/SGRA, Case postale 12, 1001 Lausanne
(Association Suisse pour le droit à l'avortement et à la contraception)

Achtung: Wichtig für alle Freipraktizierenden:

Adressliste mit Dienstleistungsangebot der dem SHV angeschlossenen freischaf- fenden Hebammen (blaues Büchlein)

1. Mutationen

Der ZV hat beschlossen, dieses Büchlein neu aufzulegen, und wünscht, dass die Mutationen kontinuierlich durch die Freipraktizierenden direkt ans Zentralsekretariat gemeldet werden. Somit ist der Versand von aktuellen Unterlagen für die Freipraktizierenden gewährleistet.

Wichtig ist es, zu melden, wenn Sie definitiv mit Ihrer Tätigkeit aufhören! Untenstehenden Talon für Ihre aktuellen Angaben benutzen.

2. Dienstleistungsangebot

Dieses bleibt in der bisherigen Form bestehen. Wer andere Sprachen ausser den vier Landessprachen spricht, wird gebeten, diese anzugeben. Bitte untenstehenden Talon sofort ausfüllen!


3. Kosten

Alle Eintragungen in diese Liste sind für die Freipraktizierenden gratis; jedoch sind sie verpflichtet, die Statistiken jeweils pünktlich und korrekt ausgefüllt abzugeben.

4. Ausnahmeregelungen

Wer nicht in die Liste möchte, weil sie momentan keine freipraktizierende Tätigkeit ausübt, soll dies ebenfalls melden. Diese Hebammen werden trotzdem informiert über alles, was bei den Freipraktizierenden läuft.

5. Neuauflage

Zur nächsten DV wird das neue Büchlein fertiggestellt. Wer sich weder auf diese Zeitungsinserte noch auf den Brief, den alle Freipraktizierenden erhalten, meldet, wird aus der Adressliste gestrichen! 

**Talon: bis Ende Jahr ans Zentralsekretariat des SHV, Flurstr. 26,
3000 Bern 22, schicken!**

Name: _____

Adresse: _____

Tel.* privat: _____ Tel.* Geschäft: _____

Kursraum (oder Gesch.-)Adresse: _____

Dienstleistungsangebot: **A bis L**

A: Geburtsvorbereitungskurs, **B:** Beratung bei Fertilität, Familienplanung, und in der Schwangerschaft, **C:** Schwangerschaftskontrollen und Betreuung, **D:** Weitere Dienstleistungsangebote wie beispielsweise Massagen und alternative Heilmethoden, **E:** Hausgeburt, **F:** Beleghebamme, **G:** Wochenbettpflege zu Hause, **H:** Rückbildungsgymnastik, Dammheiltherapie **I:** Mütterberatung/Stillberatung, **K:** Privates Entbindungsheim, Geburtshaus **L:** Hebammenpraxis

Ich will nur die neusten Infos, aber nicht mehr auf die Liste!

Ich spreche ausser den Landessprachen folgende Sprachen:

*Neue Nummern für die Ostschweiz ab 1. März 1996 bitte auch angeben 

Attention: Important pour toutes les S-F indépendantes:

Liste des sages-femmes indépendantes membres de l'ASSF avec adresses et prestations (brochure bleue)

1. Mutations

Le CC a décidé de rééditer cette brochure et souhaite que les sages-femmes indépendantes fassent part des mutations au fur et à mesure au secrétariat central. Cela permettra de tenir à jour le fichier d'adresses pour l'envoi de documents aux sages-femmes indépendantes.

Si vous cessez définitivement votre activité professionnelle, il faut absolument nous l'annoncer! Utilisez pour vos communications le talon ci-dessous.

2. Prestations

La présentation des prestations restera la même. Si vous parlez des langues étrangères autres que les quatre langues nationales, prière de le mentionner. Veuillez remplir tout de suite le talon-réponse.


3. Coûts

L'inscription des données dans la liste est gratuite pour les sages-femmes indépendantes. Toutefois, celles-ci sont tenues de remettre à temps leurs fiches de statistiques dûment remplies.

4. Exceptions

Si vous ne voulez pas figurer sur la liste parce que vous n'exercez momentanément pas de façon indépendante, veuillez l'annoncer. Vous continuerez tout de même à recevoir toutes les informations concernant les sages-femmes indépendantes.

5. Réédition

La nouvelle brochure sera prête pour la prochaine AD. Les sages-femmes qui ne répondront ni à la présente annonce ni à la lettre que recevront toutes les sages-femmes indépendantes verront leur adresse radiée de la liste! 

**Talon à renvoyer avant la fin de l'année au secrétariat central de
l'ASSF, Flurstrasse 26, 3000 Berne 22.**

Nom: _____

Adresse: _____

Tél.* privé: _____ Tél.* prof: _____

Local de cours, adresse: _____

Prestations, de **A à L**

A: Cours de préparation à la naissance, **B:** Conseils en matière de stérilité, planning familial, **C:** Contrôles et suivi de grossesse, **D:** Autres prestations, par ex. massages et méthodes alternatives, **E:** Acc. à domicile, **F:** sage-femme privée, **G:** post-partum à domicile, **H:** rééducation du périnée, **I:** conseils aux mères et pour l'allaitement, **K:** maison d'accouchement privée. **L:** Cabinet de sage-femme

je ne veux pas figurer sur la liste, mais recevoir les informations

je parle en plus des langues nationales les langues suivantes:

* (le cas échéant, mentionnez aussi les numéros valables dès 1996) 

**Schweizerischer Dachverband der
Berufsorganisationen im Gesundheitswesen**

Delegiertenversammlung SVBG in Bern

Am 21.9.95 fand in Bern die 3. Delegiertenversammlung des SVBG statt. Marco Borsotti begrüßte zahlreiche Gäste und Delegierte.

In seinen Eingangsworten benutzt M.B. die Gelegenheit und lässt die letzten vier Jahre seiner Amtszeit Revue passieren und zieht eine erste Bilanz. Der SVBG ist heute bei SRK/SDK in bildungspolitischen Diskussionen ein gefragter Ansprechpartner, und es ist ihm auch gelungen, die Mitgliedverbände für diese komplexe Problematik zu sensibilisieren.

Er betont, dass das Datum dieser Delegiertenversammlung in bildungspolitischer Hinsicht kaum aktueller hätte sein können. Wie wir alle aus den Medien wissen, hat der Nationalrat am Dienstag, 19.9.95, das Fachhochschulgesetz erneut beraten und mit 89 zu 2 Stimmen bei 37 Enthaltungen genehmigt. Das ist an und für sich eine erfreuliche Botschaft für alle Berufsgattungen, die davon profitieren können. Für die Berufe im Gesundheitswesen ist dieser Entscheid eine Riesenenttäuschung, denn von einer Fachhochschule Gesundheit wird abgesehen.

Dieser negative Entscheid macht erst recht deutlich, wie wichtig ein Dachverband ist, bedeutet er doch Dreh- und Schaltstelle in berufs- und bildungspolitischen Meinungsbildungsprozessen. Dieser Tatsache wird der SVBG auch in Zukunft noch mehr Rechnung tragen. Ziel des SVBG muss es auch sein, standespolitische Forderungen der Mitgliedverbände vermehrt wahrzunehmen, um sie intensiver aussenpolitisch zu vertreten.

Die Geschäfte im statutarischen Teil (Protokoll, Jahresrechnung, Budget) fanden die Zustimmung aller Delegierter und waren schnell erledigt.

Wie eingangs erwähnt, ist die Amtsperiode dieser Geschäftsleitung mit dieser DV zu Ende, und Wahlen und eine Neuwahl stehen auf der Traktandenliste. Die Delegierten sprechen Marco Borsotti als Präsidenten und den sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellenden Geschäftsleitungsmitgliedern erneut das Vertrauen aus. Für die zurückgetretene Elwina Kaufmann wird Vreni Steinegger gewählt. Marco Borsotti bedankt sich bei Frau Kaufmann für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Der SVBG-Kurier wird als Mitteilungsorgan belassen, muss aber noch besser genutzt werden.

Ausserdem wurde der Antrag der Geschäftsleitung, die Mitgliederbeiträge 1996/1997 seien unverändert zu lassen, einstimmig genehmigt (Anm. d. Red.).

Zum Schluss können wir noch zwei neue Passivmitglieder in unseren bunten Strauss von Berufen im Gesundheitswesen aufnehmen und herzlich begrüßen: Den Verband der diplomierten Masseur (VDMS) und den Fachverband für Mal- und Gestaltungstherapie (FMG).

Nächste Delegiertenversammlung:
19. September 1996 in Bern

Quelle: SVBG-Kurier

**Fédération Suisse des Associations
professionnelles du domaine de la santé**

Assemblée des délégués FSAS à Berne

La troisième Assemblée des délégués de la FSAS a eu lieu à Berne le 21.9.95. Marco Borsotti a eu la joie d'y accueillir maints invités et de nombreux délégués.

Lors de son allocution de bienvenue, M.B. a saisi l'occasion de passer en revue les quatre dernières années de son mandat et d'en dresser le bilan. Aujourd'hui, la FSAS est considérée comme un interlocuteur de choix par la CRS/CDS en matière de politique de l'enseignement. De plus, elle est parvenue à sensibiliser les associations-membres à cette problématique complexe.

Monsieur Borsotti a souligné que la date de cette Assemblée des délégués n'aurait pu tomber mieux du point de vue de la politique de l'enseignement. Comme nous l'avons tous appris par la presse, le 19.9.1995, le Conseil national a délibéré une nouvelle fois à propos de la législation sur les hautes écoles spécialisées. Celle-ci fut adoptée à 89 voix contre 2 et 37 abstentions. Il s'agit en fait d'une nouvelle réjouissante pour tous les corps de métier qui peuvent en tirer profit. En revanche, cette décision constitue une immense déception pour tous les métiers de la santé, car la haute école spécialisée de la santé ne sera pas mise sur pied.

Cette décision négative démontre une fois encore de façon très claire l'importance que revêt une association faitière, carrefour des idées en matière de politique professionnelle et de l'enseignement. A l'avenir, la FSAS tiendra plus compte encore de ce fait. La FSAS doit en outre avoir pour but de prendre encore plus à coeur les revendications des associations-membres afin de les défendre plus efficacement vers l'extérieur. Les affaires statutaires (procès-verbal, comptes annuels, budget) obtinrent l'approbation de tous les délégués et furent réglées rapidement.

Comme nous l'avons mentionné plus haut, le mandat de cette direction prenait fin avec cette AD; des votations et une réélection étaient inscrites à l'ordre du jour. Les délégués ont une nouvelle fois accordé leur confiance au Président Marco Borsotti ainsi qu'aux membres de la direction qui se représentaient. Madame Vreni Steinegger a été élue pour succéder à Madame Elwina Kaufmann, démissionnaire. Marco Borsotti a remercié Madame Kaufmann pour son excellente collaboration et lui a adressé ses meilleurs voeux pour l'avenir.

Le Courier FSAS fut confirmé dans sa fonction d'organe de communication. Il doit toutefois faire l'objet d'un meilleur usage.

De plus la motion de la direction visant à garder inchangées les cotisations des membres en 1996/97 a été acceptée à l'unanimité (rem. de la réd.).

Pour terminer, nous avons la joie d'accueillir très cordialement deux nouveaux membres passifs au sein de notre bouquet coloré de professions; l'Association suisse des masseurs diplômés (Verband der diplomierten Masseur) et le Fachverband für Mal- und Gestaltungstherapie (FMG).

Prochaine assemblée des délégués:
19 septembre 1996 à Berne

Source: Courier FSAS

Folgende Berufsverbände sind im SVBG aktiv vertreten:

Verband Schweizerischer Ergotherapeuten	VSE
Schweiz. Verband Ernährungsberaterinnen	SVERB
Schweizer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger	SBK
Schweiz. Hebammenverband	SHV
Schweiz. Berufsverband der Geriatrie-Rehabilitations- und Langzeitpflege	SBGRL
Schweiz. Verband der Aktivierungstherapeuten	SVAT
Bund der Schweizer Arztgehilfen-Verbände	BSVA
Schweiz. Physiotherapeuten Verband	SPV
Schweiz. Fachverband der dipl. med. Laborantinnen und Laboranten	SFDM
Schweiz. Dentalhygienikerinnen-Verband	SDHV
Schweiz. Verband der Orthoptistinnen	SVO
Berufsverband Schweiz. Still- und Laktationsberaterinnen	BSS
Schweiz. Verband der Hauspflegerinnen	SVHP
Schweiz. Vereinigung medizinisch technischer Radiologieassistenten	SVMTRA
Schweiz. Berufsverband Technischer Operationsassistenten	SBV TOA

Passivmitglieder:

Schweiz. Berufsverband der Kinesiologinnen	SBVK
Schweiz. Fachverband für Geburtsvorbereitung	SFG
Schweiz. Verband des Personals öffentlicher Dienste	VPOD
Verband diplomierter Masseure der Schweiz	VDMS
Fachverband für Mal- und Gestaltungstherapie	FMG

Neuaufgabe der Protokolle für die Freipraktizierenden

Die Überarbeitung war in allen Sektionen bei Euch, deshalb wisst Ihr es höchstwahrscheinlich schon:

- der Neudruck der Protokolle ist bereit zur Bestellung,
- neu ist das Schwangerschafts-, Geburt- und Wochenbettprotokoll,
- neu auch das Protokoll für die Ambulante Geburt und das Partogramm.

Für nähere Informationen oder Bestellungen rufen Sie bitte gleich im Zentralsekretariat, Tel.: 031 332 63 40, an.

Ankündigung und Aufruf

Vom 6.–8.5.96 wird im Hünfeld bei Fulda der **7. Workshop zur Hebammenforschung im deutschsprachigen Raum** stattfinden. Fulda liegt eine Stunde nordöstlich von Frankfurt und ist mit dem Zug sehr gut zu erreichen. Der Workshop wird von Hebammen für Hebammen durchgeführt. Veranstalterin ist die Hebammengemeinschaftshilfe (HGH), die zuständig für Weiterbildungsfragen innerhalb des Bundes deutscher Hebammen (BDH) ist. Alle Hebammen und Hebammenschülerinnen sind eingeladen, sich an der Programmgestaltung zu beteiligen. Sie können ein geplantes, in der Durchführung befindliches oder bereits fertiggestelltes Projekt vorstellen. Vielleicht haben Sie auch Interesse, Ihre Arbeit im Rahmen eines Posters vorzustellen.

Ein detailliertes Programm wird Anfang 1996 erscheinen.

Kontaktadresse:

Mechthild Gross
Am Herzogenkamp 3
D-28359 Bremen
0049/421/242347

Ursula Jahn-Zöhrens
Alte Doblerstr. 2
D-75323 Bad Wildbad
0049/7081/3787

**Anatomica****Gebärwanne**

Mobil oder zum Festeinbau im Spital. Verlangen Sie unsere Broschüre und Preisliste.

Wir vermieten auch tragbare Gebärbecken für Hausgeburten.

AQUA BIRTH POOLS

Kastanienweg 3
CH-6353 Weggis
tel: 041-93 02 02
fax: 041-93 20 32

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- ✿ **Hebammen-Ausrüstungen**
- ✿ **Gerätschaften und Instrumente**
- ✿ **Hebammentaschen** (mit und ohne Inhalt)
- ✿ **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- ✿ **KURZ-Federzugsäuglingswaage** (geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)

**Gottlob KURZ OHG**

D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstrasse 14
Telefon 0049-611-502517
Telefax 0049-611-9505980